



Lichtgeschwindigkeit in der Heide

Die Stadtwerke Soltau starten mit der Dokumentation von LWL-Leitungen im neuen Modul Rohrmanagement. Für die GIS-Datenauskunft sorgt der MGC.



Die Stadtwerke Soltau versorgen ihre Kunden zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser und betreiben zudem die Abwassernetze im Herzen der Lüneburger Heide. Als kommunal verwurzelt Unternehmen investieren die Stadtwerke kontinuierlich in die regionale Infrastruktur. So auch in den Breitbandausbau mit Lichtwellenleitern.

LWL mit viel Weitblick und wenig offenem Tiefbau

„Bereits seit 2010 verlegen wir bei laufenden Tiefbaumaßnahmen immer auch entsprechende Leerrohre. In diese können wir nun die Multirohrverbände mit den LWL-Kabeln einziehen“, erklärt Frank Wesseloh aus dem Bereich Netzmanagement. „Außerdem nutzen wir stillgelegte Gas- und Wasserleitungen als zusätzliche Leerrohre. Damit ersparen wir uns viel offenen Tiefbau.“

Unter dem Motto „Soltaus schnellstes Netz“ treiben die Stadtwerke seit 2015 aktiv den Ausbau des FTTC-Netzes voran. Im gesamten Stadtgebiet wurden Multifunktionsgehäuse ans Glasfasernetz angeschlossen, die mit Vektoringtechnik ausgestattet sind. Damit können die bestehenden Kupferkabel der Telekom weiter genutzt und trotzdem Verbindungsgeschwindigkeiten von bis zu 100 MBit erreicht werden. Und auch im Hausanschlussbereich werden die Tiefbauarbeiten so minimiert. Unter dem Strich ist das LWL-Netz in Soltau so wirtschaftlich ausgelegt, dass mit den Multirohrverbänden spätere Nachrüstungen flexibel möglich sind. Der Anschluss neuer Gebäude und Kunden kann damit ebenfalls ohne umfängliche erneute Tiefbauarbeiten erfolgen.

Langfristiges Ziel der Stadtwerke ist es, alle Gebäude in Soltau mit eigener Glasfaser zu versorgen und die Kupferkabel abzulösen. Außerdem soll die Erschließung auch in ländlichen Gebieten kontinuierlich vorangetrieben werden, zum Beispiel begleitend zu laufenden Tiefbaumaßnahmen oder als Neuverlegung im Rahmen von Förderprogrammen. Darüber hinaus wollen die Stadtwerke mit den LWL-Leitungen als Datenleitung auch die Initiativen in Richtung „Smart Home“ und „Smart Metering“ vorantreiben.



Frank Wesseloh und Andreas Zirwes von den Stadtwerken Soltau



Bei der Verlegung von LWL-Leitungen werden vorhandene Leerrohre genutzt, hier: 50er PE-Rohre, die bei den Tiefbaumaßnahmen der letzten Jahre vorausschauend mitverlegt wurden.

Smallworld 4.3.0.8 und Modul Rohrmanagement

Im März 2016 haben die Stadtwerke Soltau auch beim Smallworld GIS die Weichen auf Lichtgeschwindigkeit gestellt. Mit dem Upgrade auf die Version 4.3.0.8 eröffnete sich dort zum ersten Mal die Möglichkeit zur kompletten Abbildung des LWL-Netzes. Was früher in separaten AutoCAD-Plänen gepflegt wurde, kann nun mit dem neuen Modul



Im gesamten Stadtgebiet haben die Stadtwerke Soltau Multifunktionsgehäuse an das Glasfasernetz angeschlossen und versorgen damit die Haushalte mit schnellem Internet über die alten Kabelverteiler der Telekom.



Innenleben eines Multifunktionsgehäuses

Rohrmanagement im GIS erfasst werden. Dazu haben die Experten von Mettenmeier die bisherige LWL-Dokumentation in Soltau unter die Lupe genommen und eine Empfehlung zur Datenübernahme gegeben. Gemeinsam mit Mettenmeier erfolgt nun zunächst die lagegenaue Einarbeitung von rund 23 km Leerrohrnetz inklusive der verlegten Verbundsysteme und deren Attribute im GIS, wie zum Beispiel Kabeltypen, die Aufschluss über die Anzahl der Fasern geben. „Das Modul Rohrmanagement kam zum richtigen Zeitpunkt“, sagt der GIS-Verantwortliche Andreas Zirwes. „Mit dem Gesamtpaket aus Software, Upgradeservices, Schulung, Beratung und der anschließenden LWL-Dokumentation sind wir äußerst zufrieden.“

MGC zur GIS-Datenauskunft

Zur Unterstützung des Bereitschaftsdienstes und zur unternehmensweiten GIS-Auskunft setzen die Stadtwerke Soltau den MGC von Mettenmeier ein. Im mobilen Bereich kommt dabei die Offline-Variante zum Einsatz, um auch in Gebieten mit schwacher Netzabdeckung eine hundertprozentige Verfügbarkeit von Netzdaten zu gewährleisten. Die Bereitschaftsfahrzeuge für das Stromnetz, das Rohrnetz und die Kläranlage sind jeweils mit einem Windows-Notebook ausgestattet, auf dem MGC Offline installiert ist. Diese GIS-App enthält die relevanten Netzdaten und bietet sehr leicht zu erlernende Funktionen zur Navigation in der Karte und zum Auffinden von Betriebsmitteln. Im Unternehmen wird künftig auch die Online-Variante von MGC eingesetzt.

Kontakt



Andreas Zirwes
Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG
+49 5191 84-231
andreas.zirwes@sw-soltau.de



Ralf Kanton
Mettenmeier GmbH
+49 5251 150-524
ralf.kanton@mettenmeier.de